

Originalstellungnahmen | Rotherbaum37 (Neue Rabenstraße) | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: Nr.: 1042	Details
eingereicht am: 21.03.2023	Verfahren: k.A. Verfahrensschritt: Beteiligung TöB Institution: BUKEA-Energie und Klima Abteilung: E 1 Eingereicht von (Vor- u. Zuname): Im öffentlichen Bere- ich anzeigen: Nein Planunterlage: Gesamtstellungnahme

Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht des Referats Erneuerbare Energien und Kommunale Wärmeplanung der BUKEA bestehen zur Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB bzgl. des B-Plan-Verfahrens Rotherbaum 37 folgende Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Effizienz einer Photovoltaikanlage durch eine Kombination mit einem Gründach gesteigert wird, nicht aber diejenige von Solarthermieanlagen (Begründung S. 52 und S. 66). Gleichwohl bestehen bei beiden Mehrfachnutzungen vielfältige Synergieeffekte. Die geplante Festsetzung einer Mindestfläche für Solaranlagen in Kombination mit einem Gründach wird begrüßt (§ 2 Nr. 13 der VO). Es erscheint jedoch unklar, auf welcher Grundlage die festzusetzende Mindestfläche für Photovoltaikanlagen von 503 m² ermittelt wurde. Im Gutachten Bauphysik - Photovoltaik-Potenzial als Teil des Energiekonzeptes (Stand: 26.09.2022) beträgt die abgeschätzte Photovoltaikkollektorfläche 192 m² in Ost-West-Ausrichtung. Es wird darauf hingewiesen, dass zurzeit das Hamburgische Klimaschutzgesetz (HmbKliSchG) novelliert wird. In § 16 HmbKliSchG-Entwurf sind hierbei auch Änderungen bei der Pflicht zur Errichtung von Photovoltaikanlagen enthalten: Es ist zurzeit u. a. geplant eine Mindestbelegungsfläche von 30 Prozent der Bruttodachfläche ab 2024 einzuführen.

Im Energiekonzept vom 09.09.2022 wird kein Gebäudeenergieeffizienzstandard genannt. Dieser sollte nachgepflegt werden. Darüber hinaus ist die Abbildung 6 auf S. 8 nicht lesbar. In der Begründung auf S. 68 wird auf die Umsetzung eines Gebäudeenergieeffizienzstandards, welcher über die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes hinausgeht, hingewiesen. Ist hier mit > 55 gemeint, dass die Gebäude mindestens gemäß den Anforderungen eines Effizienzgebäudes 55 (EH 55) errichtet werden sollen? Dies sollte klargestellt werden. In der Begründung im Abschnitt 5.13.5 (S. 70) wird auf noch ausstehende Prüfschritte des Energiekonzeptes verwiesen. Es wird um Vorlage des Energiekonzeptes nach Fertigstellung dieser Prüfschritte gebeten. Es wird darüber hinaus empfohlen, die zentralen Ergebnisse des Energiekonzeptes im Durchführungsvertrag abzusichern.

[Die Seitenzahlen beziehen sich jeweils auf die Seitenzahlen des PDF-Dokumentes] .

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

040/42840-[Redacted phone number]

[Redacted address]